



öffentlich

Betreff:

Verzicht auf Abriss des Mercure

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 14.06.2016

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 06.07.2016 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, den Abriss des Hotels Mercure als Sanierungsziel nicht weiter zu verfolgen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die nächsten Schritte zur Weiterentwicklung des Lustgartens unter dieser Voraussetzung vorzubereiten.

gez. Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit der nicht überraschenden Aussage der Eigentümer des Hotels Mercure, das Angebot der Stadt zum Erwerb des Hotels abzulehnen, sind die im März formulierten Voraussetzungen für eine Änderung der Sanierungsziele für den Lustgarten entfallen. Die mehrheitliche Zustimmung zur Vorlage des Oberbürgermeisters war jedoch ausdrücklich an die Bedingung gebunden, dass die Eigentümer Interesse an einem Verkauf haben und dass ein tragfähiges Finanzierungskonzept zum Kauf des Hotels vorgelegt wird, unter Berücksichtigung der Beschlusslage, die den Einsatz städtischer Mittel ausschließt.

Diese Voraussetzungen sind definitiv nicht erfüllbar. Logische Konsequenz ist deshalb, von der Festlegung eines solchen Sanierungsziels Abstand zu nehmen.